

## UE3: Gräber

### M1: Liste der Grabmäler

Grabmäler auf dem Ehrenfriedhof Beckum<sup>208</sup>  
(rechte Hälfte)

Zweite Reihe von oben, v.l.n.r.

1. Russen Maria u. Josef Klimkiewicz, geb. 18.03.1945 in Waltrup, gest. 19.03.1945
2. Russe Nikolai Kurbatzki (Arbeiter), geb. 31.05.1926, gest. 10.05.1945 in Beckum
3. „Hier ruhen unbekannte Russen“<sup>209</sup>

---

<sup>204</sup> \* = Nach Mitteilung der Bahnmeisterei nicht von seinem Heimaturlaub zurückgekehrt. Absalon kehrte am 19.05.1942 zurück.

<sup>205</sup> „Vermutlich nach der Heimat ausgerissen.“

<sup>206</sup> Amt Beckum B18.

<sup>207</sup> Amt Beckum B18.

<sup>208</sup> Die Grabinschriften wurden ergänzt mit Unterlagen der Friedhofsverwaltung.

<sup>209</sup> Nach Unterlagen der Friedhofsverwaltung sind hier und in der dritten Reihe, letztes Grab, insgesamt 8 Russen bestattet.

Dritte Reihe von oben, v.l.n.r.

4. Russe Michael Sokolow, gest. 14.04.1944
5. Pole Tadeusz Grzelak (landwirtschaftlicher Arbeiter), geb. 02.02.1922 in Penczeier, gest. 03.05.1943
6. Pole Edmund Walkowiak (landwirtschaftlicher Arbeiter), geb. 05.10.1913 in Ahlen, gest. 26.04.1942
7. Pole Wladislaw Pawelkiewicz (landwirtschaftlicher Arbeiter), geb. 13.08.1922 in Zalesie Kreis Kielce, gest. 03.07.1942 in Beckum
8. Pole August Domagalski (Arbeiter), geb. 12.03.1922, gest. 12.09.1940 im Kirchspiel Beckum
9. Pole Paul Bansawage (Arbeiter), gest. 14.04.1945 in Beckum
10. Russe Fedor Kodpum (Arbeiter, 22 Jahre), gest. 29.06.1945 in Beckum
11. Russe Nikolai Bandarenko (Arbeiter, 23 Jahre), gest. 12.06.1945 in Beckum
12. Russe Sacher Senuik (Arbeiter), gest. 06.07.1945 in Beckum
13. Russe Konstantin Zurawtow (Arbeiter), gest. 06.06.1945 in Beckum
14. Russe Nikolai Sawatejar (Arbeiter, 25 Jahre), gest. 05.06.1945 in Beckum
15. Russe Quedor Hlinka (Arbeiter, 17 Jahre), gest. 12.05.1945 in Beckum
16. „Hier ruhen unbekannte Russen“

Vierte Reihe von oben, v.l.n.r.

17. Pole Wajnert Szczepan (Arbeiter), geb. 22.12.1888 in Biereatki Kreis Kalisch, gest. 23.01.1944 in Beckum
18. „Hier ruhen unbekannte Russen“<sup>210</sup>
19. Pole Czeslan Bakowski (Schmied), geb. 09.07.1902 in Mikoszki, gest. 22.10.1944 in Beckum
20. „Hier ruhen unbekannte Russen“<sup>211</sup>
21. Pole Bronislawa Gizycke (landwirtschaftlicher Arbeiter), geb. 15.09.1924 in Jakowel, gest. 19.08.1944 in Beckum
22. Polin Maria Carcasz (landwirtschaftliche Arbeiterin), geb. 07.10.1913 in Ceszezye, gest. 26.12.1944 im Kirchspiel Beckum
23. Russin Nadjeschda Moissejenko geb. Wiktorowitsch, geb. 25.09.1919 in Cherson, gest. 28.11.1944 in Beckum
24. Russe Pawl Poludnew (Arbeiter), geb. 17.06.1926 in Milorowo, gest. 24.03.1945<sup>212</sup>
25. Russe Luka Konjuba, gest. 05.04.1945
26. Belgier Leopold Lejeune (Bäcker), 10.10.1885 in Verviers – 09.05.1945
27. Russe Mironow, gest. 12.12.1942 in Beckum
28. Russe Michael Staroschew (Arbeiter, 24 Jahre), gest. 26.04.1945 in Beckum
29. Russe Iwan Jhoschen, geb. 23.07.1922, gest. 28.04.1945 in Beckum
30. „Hier ruhen unbekannte Russen“
31. Griechin Maika Brattotko, geb. 16.04.1924 in Papelsinio Starro, gest. 12.05.1945 in Beckum

Grabmäler auf dem katholischen Friedhof Neubeckum

<sup>210</sup> Nach Unterlagen der Friedhofsverwaltung handelt es sich um 3 Russen.

<sup>211</sup> Nach Unterlagen der Friedhofsverwaltung handelt es sich um 2 Russen.

<sup>212</sup> Bei Zementwerk Phoenix beschäftigt gewesen.

## **M2: Fotos der Grabmäler in Beckum und Neubeckum**

### **Gräber auf dem kath. Friedhof an der Elisabethstraße**

Auf dem kath. Friedhof in Beckum an der Elisabethstraße befindet sich am nordöstlichen Ende ein Gräberfeld mit gefallenem deutschen Soldaten und etwas abgesetzt davon ein Gräberfeld mit hauptsächlich russischen und polnischen Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen.

Auf den folgenden Fotos sind Grabsteine mit Namen oder der Hinweis „Unbekannt“ von Zwangsarbeitern, evtl. auch Kriegsgefangenen, die hier während des Krieges, aber auch noch danach beerdigt wurden.

Die meisten Verstorbenen waren Russen, 16 dem Namen nach bekannt, davon zwei Kinder in einem Doppelgrab, ein Unbekannter in einem Einzelgrab und mindestens 8 Unbekannte in vier Mehrfachgräbern.

Weiter sind dort 9 Frauen und Männer aus Polen in Einzelgräbern bestattet, ein Mann aus Belgien und ein Mann aus Griechenland.

Als Todesdaten werden einige Male 1942 und 1944 genannt, die meisten sind aber erst 1945 nach der Einnahme Beckums durch die Amerikaner gestorben.





